

WEDEMAGAZIN

Siebold HÖRakustik
Inhaber **Jan Siebold**
Hörgeräteakustikmeister

TOP 100 AKUSTIKER 2021/2022
INHABERGEWÄHRTE MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET FÜR BESONDERE KUNDENZUFRIEDENHEIT VOM IFA INSTITUT FÜR INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, DÜSSELDORF. Mehr Infos: www.top100akustiker.de

kostenloser Hörtest

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Scherenbosteler Str. 3 · 30900 Wed./Bissendorf · www.siebold-hoerakustik.de
Tel. 05130 - 58 37 023 · Email: kontakt@siebold-hoerakustik.de

Bernd Katz
Garten- und Anlagenpflege
Tel./Fax 0511 / 74 20 18 · Mobil 0178 / 4 14 81 00

- Garten- und Anlagenpflege (auch Jahrespflege)
- Neu- und Umgestaltung • Bepflanzungen
- Raseneinsaat • vertikutieren
- Rasen-, Strauch- und Heckenschnitt
- und vieles mehr

Bernd Katz
Lindenstraße 25 · 30855 Langenhagen

ZUR EICHE Tagespflege
Sozialstation Wedemark GmbH

Seniorenbetreuung in Bissendorf
DAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN:

- individuelle Betreuung
- Gemeinsamkeit erleben
- vorhandene Fähigkeiten fördern
- Hilfe zur Selbsthilfe sicherstellen

Telefon: 0 51 30 / 97 56 00
Burgwedeler Straße · 10 30900 Wedemark
www.tagespflege-wedemark.de

ELEKTRO BORGES
SEIT 1922
IHR MEISTERBETRIEB - GmbH

ELEKTROINSTALLATION + E-CHECK + SAT-ANLAGEN + NETZWERK + FERNSEH + SICHERHEIT

Jetzt auch bei uns: Sicherheitstechnik + Fernsehtechnik

Ihr Fernsehtechniker: Christian Niedergesäss
Direkt erreichbar: 0172 5451852

Elektro Borges GmbH
Brinker Str. 65 | 30851 Langenhagen
Tel. 0511 816729 | Fax 0511 819690 | www.elektro-borges.de

Aktionstag zum Thema Insekten

Kinder und Jugendliche treffen sich auf dem NABU-Gelände in Brelingen

Eine Gruppe von fast 20 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen sechs bis 18 Jahren traf sich jetzt auf einem NABU-Gelände bei Brelingen, um sich bei milden Temperaturen und Sonnenschein mit Insekten zu beschäftigen.

Bereits auf dem kurzen Fußmarsch zum Gelände hielt die Gruppe der Naturschutzjugend Wedemark Ausschau nach den kleinen Lebewesen und einige wurden auch schnell fündig: "Schau, eine Wanze!" In Becherlupen-Gläsern wurden die gefundenen Insekten vorsichtig eingesammelt und zum Treffpunkt auf einer Wiese mitgenommen.

Hier wartete schon Beate Butsch vom NABU Wedemark vor einem gemütlichen Halbkreis aus Decken auf die Kinder und Jugendlichen. "Wir wollen uns heute mit Insekten beschäftigen. Ihr habt ja schon einige auf dem Weg hierher gefunden. Weiß jemand, was ein typisches Merkmal eines Insekts ist?" So begann die Einführung in das Thema. "Sie haben sechs Beine", rief sofort ein Junge. "Ganz genau; wisst ihr wie viele Beine Spin-



Beate Butsch vom NABU Wedemark mit den jungen „Insektenkundlern“.

Foto: Claudia Schmidt

nen haben?" fragte darauf Beate Butsch nach. "Acht Beine!" – "Richtig, somit sind Spinnen also keine Insekten." Nach einem munteren Austausch über wichtige Merkmale (Unterteilung des Körpers in Kopf, Brust und Hinterleib; mit einem Chitinpanzer als Exoskelett) und typische Vertreter der Insekten, wie z.B. Käfer, Wanzen, Schmetterlinge und Ameisen,

konnten die Kinder und Jugendlichen selbst tätig werden, indem sie auf Karten bekannte Insektenarten aufschrieben.

Diese wurden dann besprochen und sortiert auf einer Wäscheleine aufgehängt. Im Anschluss wurde ein Lauf-Quiz gespielt, bei dem alle, je nachdem ob eine Frage mit "ja" oder "nein" beantwortet werden konnte, in zwei unterschiedliche

Richtungen rannten. Nach einer kurzen Picknickpause wurde wieder neue Konzentration gesammelt, um sich Fragen wie "Warum sind Insekten wichtig und welche Feinde haben sie?" zu widmen. Auch darauf hatten viele Kinder gute Antworten parat.

Am Ende erkundete die Gruppe noch einige kleinere Tümpel auf dem Gelände, um zu schauen, ob auch am oder im Wasser Insekten zu finden sind. Und tatsächlich waren dort gleich einige Wasserläufer und Libellen zu entdecken.

„Diese Unternehmung hat wieder gezeigt, wieviel Freude Kinder und Jugendliche in der Natur beim Beobachten haben können, auch wenn es um ganz kleine Lebewesen geht“, berichtet Claudia Schmidt vom NAJU-Betreuerteam. Wer zusammen mit der NAJU auf Erkundungstour in der Wedemark gehen möchte, kann zu den nächsten, im Internet unter www.nabu-wedemark.net zu findenden, Terminen kommen. Bei Interesse bitte unter susanne.brockmann@nabu-wedemark.de melden.

Ehemaligenchorwochenende

40 frühere Absolventen am Gymnasium Mellendorf



40 ehemalige Absolventen waren nach Mellendorf gekommen.

Foto: privat

Bei hochsommerlichen Temperaturen schwitzten am ersten Septemberwochenende 40 ehemalige Absolventen des Gymnasiums in den Musikräumen der Schule. Zahlreiche Sängerinnen und Sänger aus den Stimmgruppen Sopran, Alt, Tenor und Bass reisten bereits am Freitagabend aus Berlin, vom Bodensee oder aus Hamburg für die dreitägigen Proben und das abschließende Konzert an. Ulrich Hauptmeier, Leiter der Fachgruppe Musik des Gymnasiums, übernahm die erste Probe am Freitag: „Bei der Premiere im vergangenen Jahr war ich zunächst unsicher, ob wir in so kurzer Zeit ein konzertreifes Programm auf die Beine stellen können. Schließlich haben die Ehemaligen ja niemals alle in einem Chor zusammengesungen.“ Aber auch bei der Wiederholung ließen sich die Chorsänger von den frühen

Probenzeiten am Sonnabend- und Sonntagmorgen nicht abschrecken und arbeiteten gemeinsam mit Schülern aus dem Unterstufenchor an einem gut 50-minütigen Programm. „Ein besonderer Dank gilt den Musiklehrkräften der Schule, die dieses Wochenende möglich gemacht haben“, so Christina Ernst, die vor etwas mehr als 20 Jahren das Mellendorfer Gymnasium verlassen hat. „Ich finde es spannend und schön zugleich, wie ich einen bestimmten Chorklang erlebe mit Menschen, die irgendwann einmal vor oder nach mir im Schulchor des Gymnasiums gesungen haben.“ Eine Wiederholung des Chorwochenendes ist bereits für das nächste Jahr geplant, erneut am ersten Septemberwochenende. Franziska Jaap, stellvertretende Schulleiterin und Musiklehrerin, ruft weitere interessierte Chorsän-

ger zur Teilnahme auf: „Wir suchen immer noch begeisterte Sänger, die sich in den letzten 50 Jahren im Chor der Schule engagiert haben. Wer die beiden ersten Konzerte verpasst hat, kann sich für die Probenphase im kommenden Schuljahr anmelden.“ Die Kontaktdaten nimmt das Sekretariat der Schule oder der Förderverein gerne an.

TrauerTreff

Für Montag, 7. Oktober, von 16–17.30 Uhr sind Trauernde eingeladen, die einen geliebten Menschen verloren oder sonst einen schweren Verlust zu beklagen haben.

Das Thema des Treffens lautet: „Erinnerung“. Bei einem akuten Verlust wird empfohlen, einen Zeitraum von ungefähr zwei bis drei Monaten verstreichen zu lassen, bevor man am Treff teilnimmt, da hier die akute Trauer erst abklingen soll. Bei Bedarf ist ein Einzelgespräch möglich.

Bei Kaffee und Tee bieten geschulte Trauerbegleiterinnen einen gemeinsamen Austausch und Gespräche an.

Die Teilnehmerzahl am TrauerTreff ist auf zehn Frauen und Männer begrenzt. Um telefonische Anmeldung unter Telefon (05139) 9 70 34 31 (Anrufbeantworter) wird gebeten. Die Teilnahme am Treff ist kostenlos.

Außerdem wird am Dienstag, 22. Oktober ab 17 Uhr eine Trauersprechstunde mit einer ausgebildeten Trauerbegleiterin angeboten.

Um telefonische Anmeldung wird auch hier gebeten, es stehen etwa 40 Minuten pro Person für ein Gespräch zur Verfügung.

HeimWerk
HAUSMEISTERDIENSTE

HeimWerk GmbH · Tel. 0511 | 761 905 07 & 05073 | 675 38 10
Mobil 0174 | 80 096 16 · Mail: heimwerk-gmbh@gmx.de

AUS DER REGION | IN DER REGION | FÜR SIE